

	Seite
Verhollenes Glück	Groffe 415
Trost	Storm 427
Gedenkst du noch	428
Allerseele	Wilm 450
Der vertriebne Jäger	Falle 487
Das Glücklein des Glücks	Seidl 519
Holzhafer	Siebel 529

Kindheit.

„Und scheinen auf der Wiege
Als Blumen selber zu blühen.“
Farrinus.

Die Waldmühle	Farrinus 157
Das Kind am Brunnen	Hebbel 299
Der Kirchschenke	301
Das Kind	302
Auf ein schlummerndes Kind	302
Das Kind	303
Der Weiber	Drofste-Hülshoff 351
Der Knabe im Moor	352
Die Kindlein wissen's	Hamerling 434

Vater — Mutter — Kinder.

„Soll ich ihn denn nicht lieben, nicht lieben!“
„Ach, eine Mutter hat man einmal nur!“
Drofste-Hülshoff.

Die alte Wajchfrau	Chamisso 31
Zum Abschied meiner Tochter	Eichendorff 56
Auf meines Kindes Tod	57
Das taube Mütterlein	Galm 180
Der Räuber	Brug 288
Die junge Mutter	Wofen 273
Wie der alte Schmied seinen Sohn in die Fremde schickt	Reuter 344
Der Brief aus der Heimat	Drofste- Hülshoff 346
Das vierzehnjährige Herz	Drofste- Hülshoff 353
Die Exekution	Scherenberg 371
Behüt' dich Gott	Gerot 385
Der kranken Mutter	Sturm 397
Rat des Vaters an seinen Sohn	398
Heimkehr	Lingg 417
Alte Briefe	418
Mein jüngstes Kind	Storm 429
Meiner Mutter	Allmers 443
Im Auftrag	Stieler 449
Meiner Mutter	Vitencron 479
Ein Friedhofsbesuch	Vogl 512
Das Erkennen	518
Muttertränen	Seidl 526
Wenn du noch eine Mutter hast	Kaulisch 535
Mutterzorge	Löwenstein 538

Aus der Jugendzeit.

„O wie liegt so weit, o wie liegt so weit,
Was mein einst war!“
Rüdert.

Das Schloß Boncourt	Chamisso 43
Lied eines Armen	Uhlend 115
Aus der Jugendzeit	Rüdert 216
Ich fuhr von St. Goar	Geibel 310
Min Jehann	Al. Groth 335
Am fliehenden Wasser	Keller 368
Sehnsucht, auf den Knien	Groffe 416
Elysium	Fischer 453
Zeit der Mensch nicht wie die Schwalbe? Kofegger 471	
Schwalbensittane	Vitencron 480
Seligler Eingang	Falle 488

Lebensabend.

„Einam in alten Tagen
Lächelt Erinnerung.“
Groffe.

Abendlied	Keller 367
Sehnsucht, auf den Knien	Groffe 416
Zeit der Mensch nicht wie die Schwalbe? Kofegger 471	
Im Herbst	Seidl 472
Herbstgefühl	Greif 473
Sonnenuntergang	Greif 474

Abschied.

„Wie arm, die sich lieben und scheiden!“
Eichendorff.

Zum Abschied meiner Tochter	Eichen- dorff 56
Lebe wohl	Wörke 150
Wie der alte Schmied seinen Sohn in die Fremde schickt	Reuter 344
Behüt' dich Gott	Gerot 385
Rat des Vaters an seinen Sohn	Sturm 398

„Bleib dir ein Freundesherz, so
bist du reich.“
Vodenstedt.

Der gute Kamerad	Uhlend 120
Der Trompeter	Kopisch 168
Der Postillon	Lenau 286
Freundschaft	Vodenstedt 408
Der Glaube der Freundschaft. Dahm 439	

Der Fels der Wahrheit.

„Sprich ja und nein und dreh und
dentele nicht!“
Reinick.

Die Weiber von Winsberg	Chamisso 34
Johannes Kant	Schub 134
Vor allem eins, mein Kind. Reinick 160	